

Bethel - stellt sich - vor ■

Akzente eines modernen
überregionalen
Epilepsieprogramms ■

Moderne Antiepileptika-Therapie - Die Rolle neuer Antiepileptika

Prof. Dr. Bernd Pohlmann-Eden
Chefarzt am Epilepsie-Zentrum Bethel

am: Mittwoch, 07. März 2007
18.15 bis 19.45 Uhr
(Rechtzeitige Anmeldung dringend angeraten)*

Ort: SE-I Institut für Integrative Kommunikation,
Alte Eppelheimerstr. 44,
69115 Heidelberg



Für weitere Informationen:

Prof. Dr. med. Bernd Pohlmann-Eden
Leiter des Epilepsiezentrums Bethel am
Evangelischen Krankenhaus Bielefeld
D-33617 Bielefeld
email: pohleden@gmx.net

Consultant Staff, University Health Network,
University of Toronto

www.bethel.de • Tel. 05 21 | 1 44 - 00
www.evkb.de • Tel. 05 21 | 7 72 - 7 00

Bereits vormerken: Weitere Seminarthemen
aus der Reihe **Bethel - stellt sich - vor** ■

- Weitere Seminare werden rechtzeitig bekannt gegeben

Bisherige Seminare:

- **15.03.06** Berentungsfragen und Rehabilitation bei Epilepsie
Dr. Ulrich Specht
- **17.05.06** Psychosomatische Epileptologie - Was ist das?
Dr. Martin Schöndienst
- **28.06.06** Epilepsiebehandlung bei Menschen mit mentaler Retardierung
Dr. Christian Brandt
- **18.10.06** Komplexe Beratungssituation bei Epilepsie
Dipl.-Soziologe Rupprecht Thorbecke
- **10.01.07** Möglichkeiten der Epilepsiechirurgie bis ins Kindesalter
Dr. Heinz-Wolfgang Pannek

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit
der Firma Pfizer Pharma GmbH durchgeführt.



Bethel 

 **Evangelisches
KRANKENHAUS**
Bielefeld

Bethel - stellt sich vor ■

Akzente eines modernen
überregionalen
Epilepsieprogramms ■

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Fortbildungsreihe "Bethel stellt sich vor" wollen wir auch im Raum Rhein-Neckar Akzente eines modernen Epilepsieprogramms präsentieren, da weit über konventionelle Pharmakotherapie und inzwischen standardisierte Epilepsiechirurgie hinausgeht. Das Epilepsie-Zentrum Bethel hat sich in Deutschland als größtes Zentrum zur Diagnostik und Versorgung epilepsiekranker Menschen etabliert. Mit diesem überregionalen Auftrag haben sich spezifische Diagnose- und Behandlungsangebote profiliert, die sämtlich in eine Philosophie des "Comprehensive Care" eingebunden sind, d. h. ein medizinisches Angebot, das ganzheitlich angelegt ist und den Menschen im Mittelpunkt aller Überlegungen hat. Die vielen laufenden Anfragen aus ganz Deutschland zeigen uns, dass unverändert ein Informationsbedürfnis für diese "besonderen" Leistungen besteht. Mit dieser Fortbildungsreihe wollen wir diesem Wunsch entsprechen.

In dem sechsten praxisbezogenen Seminar werde ich selbst als Leiter der Epilepsiekliniken im Epilepsie-Zentrum Bethel versuchen, Ihnen einen aktuellen Überblick zu geben, wie sich eine moderne Pharmakotherapie in verschiedenen Stadien von Epilepsieerkrankungen etablieren lässt. Es sollen dabei besonders die neuen Antiepileptika Berücksichtigung finden, ihre spezifischen Wirk- und auch Nebenwirkungsprofile systematisch vorgestellt werden. Bereits jetzt kann konstatiert werden, dass mit den neuen Antiepileptika eine deutliche Bereicherung des Spektrums medikamentöser Therapien festzustellen ist, wir aber auch neue Situationen wie z. B. Verhaltensauffälligkeiten, dramatische Gewichtszu- oder auch Abnahmen diskutieren müssen, die im Einzelfall dazu zwingen, die Therapie zu beenden. In der Reihe "Bethel stellt sich vor" soll der Stellenwert der Pharmakotherapie einer Epilepsieklinik im Zusammenspiel mit anderen Komponenten einer Epilepsiebehandlung wie Sozialtherapie, Psychotherapie und ggf. auch Epilepsiechirurgie erläutert werden. Medikamentöse Therapie kann bei Comprehensive Epilepsy Care nur ein Bestandteil einer komplex angelegten Therapie des an Epilepsie erkrankten Menschen sein. Es ist deshalb wichtig zu verstehen, welchen Einfluss die Pharmakotherapie auf das Gesamtergebnis der Therapie, nämlich die Lebensqualität des Patienten hat. Auch dieser Aspekt soll besonders herausgearbeitet werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch bei diesem Teil der Fortbildungsreihe "Bethel stellt sich vor" Ihre kritischen Fragen einbringen und sich die Informationen holen, die Sie sich von dem anspruchsvollen Programm am Epilepsie-Zentrum Bethel erhoffen.

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen und grüße Sie herzlich

Bernd Pohlmann-Eden
Bielefeld-Heidelberg

Moderne Antiepileptika-Therapie - Die Rolle neuer Antiepileptika

Prof. Dr. Bernd Pohlmann-Eden

Chefarzt am Epilepsie-Zentrum Bethel

Anmeldungen erbeten bis zum 26. Februar 2007
bitte über Herrn Marcus Rüdinger
Fax: 07 21 - 6 20 30 78 83
email: marcus.ruedinger@pfizer.com

* **Bitte verbindlich zusagen, bzw. spätestens 48h
vorher absagen, da Teilnehmerzahl begrenzt auf
max. 20 und Warteliste wahrscheinlich**

**Zertifizierte Veranstaltung: 5 CME-Punkte und
3 Punkte Landesärztekammer**